



Meilo läuft mit

Die **Schweizer Robert-Grimm-Gesellschaft** beendet die vierte und letzte Etappe der **Via Grimm in Müstair**.

Der bekannte Schweizer Politiker Robert Grimm marschierte als junger Buchdruckergeselle zwischen 1902 von Graz nach Triest und Görz (425 km in 21 Tagen) sowie anschließend von Görz nach Wald ZH (700 km in 22 Tagen). Dabei schrieb er seine Reiseerinnerungen in ein Notizbuch, das er in Graz gekauft hatte.

Seit dem Sommer 2019 wandern Mitglieder der Robert-Grimm-Gesellschaft jedes Jahr eine Etappe von rund 200 bis 250 km auf den Spuren des Gesellen. Die Wanderungen sind auf der Website der Gesellschaft dokumentiert.

Die erste Etappe 2019 war die Übungsetappe und führte in der Gegenrichtung von Robert Grimms historischem Marsch von Wald ZH



Bei der Ankunft in Müstair: Monika Wicki (Präsidentin der Robert-Grimm-Gesellschaft), Fritz Brönnimann (Wanderleiter), Guy Perret (Mitglied der Robert-Grimm-Gesellschaft), Andreas Berz (Historiker und Vorstandsmitglied der Gesellschaft), Bernard Degen (Historiker und Vorstandsmitglied der Gesellschaft) mit Hündchen Meilo

nach Müstair. Die zweite Etappe startete 2020 in Graz und führte über Triest nach Gorizia und die dritte Etappe 2021 von Gorizia nach Weitlanbrunn im Tirol. In diesem Jahr nun startete die Gesellschaft in Weitlanbrunn und wanderte über Bruneck, Brixen, Bozen, Meran und Naturns nach Müstair. Das sind insgesamt 259 km und 4922 Höhenmeter.

Wanderfreunde waren eingeladen, einzelne oder mehrere Etappen mitzuwandern. Auch haben Südtiroler Historiker und Autoren die Gruppe begrüßt: Florian Kronbichler, Journalist und ehemaliger Parlamentarier, der Brunecker Gemeindevater Hans Peter Niederkofler, der Brunecker Historiker Joachim Gatterer von der Freien Universität Bozen, der auch am Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte Brixen arbeitet, sowie die Historiker Hans Heiss und Leopold Steurer.

Eine gute Kondition bewies auch Hündchen Meilo, das die Gruppe zwei Wochen lang begleitete. Es war auch bei den vorhergehenden Etappen stets dabei und bewältigte somit insgesamt gut 900 km.